

Jahresbericht 2020 der Sektion «Volleyball» am PSI

E. H. Lehmann, Sektionsleiter

Das Jahr 2020 war natürlich durch Corona stark beeinflusst! Daneben gab es eine Reihe positiver und auch negativer Ereignisse, die Berichtens Wert sind.

Fangen wir mit den **positiven Dingen** an:

In der Winterrunde des KTV Zurzach mit immerhin 26 Mannschaften aus der Region konnten wir das Level A knapp verteidigen, d.h. mit Platz 8 kamen wir nicht auf den Abstiegsplatz 9. Im Vergleich zu den Vorjahren, wo wir vordere Plätze belegten, haben nun die personellen Verluste an wichtigen Spielern (D. Chionis, R. Giger, K. Witte, A. dal Fara, I. Villacampa, E. Eltayeb, ...) unser Niveau reduziert. Trotz hoher Motivation und gutem Einsatz war das nicht zu kompensieren.

Durch den Bau einer 2. Sporthalle (Tannenweg) in Würenlingen bekamen wir die Gelegenheit für eine weitere Trainingszeit für die zahlenmässig wachsende Mannschaft. Wir trainieren somit ab Sommer 2020 jeweils 18:00 – 20:00 – montags in der «alten» Halle und mittwochs in der «neuen». Die jeweilige Teilnahme muss noch besser ausbalanciert werden, um den Stil des Trainings anzupassen (Anfänger, Fortgeschrittene).

Nach dem Abschied von Dionysios Chionis als mehrjährigem Trainer (Abschiedsposter s.u.) hat sich Jan Capek bereit erklärt, das Training zu leiten. Mit neuen Ideen und viel Einsatz ist es ihm gelungen, das Team weiterzuentwickeln. Da wir nach wie vor offen für alle Neuzugänge sind, müssen die Trainings jeweils an die tatsächlichen Teilnehmer angepasst werden.



Die Verabschiedung von Dionysios fand im argentinischen Steakhouse in Waldshut statt und hat einen würdigen Rahmen bei bester Stimmung ergeben.

Ben Martin hat sich bereiterklärt, die Homepage der Sektion zu gestalten, zu verbessern und aktuell zu halten.

Seitens des SC PSI haben wir einige Mittel im Rahmen des Budgets genutzt, um unseren Bestand an neuen Bällen – nun für 2 Hallen – zu erweitern.

Nun aber auch **negative Dinge**:

Corona hat uns gezwungen, im Lockdown 1 im Frühjahr auf das Training für einige Wochen zu verzichten. In dieser Zeit haben wir den Kontakt unter den Spielern mit «virtuellen Trainings» am Mittwochabend aufrechterhalten. Gleichzeitig wurde in Form von Präsentationen die «Theorie des Volleyballs» vertieft (Aufstellungen, Positionen während des Spiels, Abläufe, Techniken).

Trotz der guten Planung der Spiele in der Winterrunde des KTV Zurzach (mit einem «Monsterspieltag» mit allen 8 Mannschaften bei uns in der Halle) konnte Corona-bedingt seit November nicht mehr gespielt werden. Es fanden im Herbst noch 3 Spieltage statt, dann war endgültig Schluss – auch mit dem Training. Somit wird wohl die gesamte Saison als beendet zu sehen sein ...

Im gegenwärtigen 2. Lockdown haben wir die Serie von «virtuellen Trainings» fortgesetzt. Zum einen wollen wir Mitspielern die Gelegenheit geben, sich auszutauschen und Probleme im privaten Bereich zu diskutieren. Zum anderen vertiefen wir unsere Theoriekenntnisse weiter.

Wir hoffen natürlich auf einen baldigen Start der Trainingsaktivitäten, die sich nach mehrmonatlicher Pause zunächst ohne Stress und Hektik eher mit Basics und Technik befassen werden. Vor allem wollen wir Verletzungen dabei vermeiden, die oft durch Unkonzentriertheit oder Übereifer entstehen können.